

# Inhalt

ZU WELCHEM ZWECK? . . . . .	5
VORWORTE . . . . .	6
DIE AUTOREN . . . . .	8

<b>1 LANDWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE UND LANDSCHAFT . . . . .</b>	<b>9</b>
<i>Prof. Dr. Martin Prominski, Helmbrecht Boege</i>	

<b>2 GEBÄUDE UND ANLAGEN FÜR VERSCHIEDENE PRODUKTIONSVERFAHREN . . . . .</b>	<b>13</b>
<i>Jürgen Gartung, Helmbrecht Boege, Dr. Waldemar Gruber, Jochen Simon</i>	

2.1	TYPOLOGIEN . . . . .	15
2.1.1	Bauweisen	
2.1.2	Dachformen	
2.2	MATERIALIEN . . . . .	17
2.2.1	Tragwerke	
2.2.2	Außenwände	
2.2.3	Dächer	
2.3	RINDERSTÄLLE . . . . .	27
2.3.1	Milchkuhställe	
2.3.2	Kälber- und Jungviehställe	
2.3.3	Mastrinderställe	
2.4	SCHWEINESTÄLLE . . . . .	37
2.4.1	Sauenställe	
2.4.2	Ferkelaufzuchtställe	
2.4.3	Mastschweinställe	
2.5	PFERDESTÄLLE . . . . .	43
2.5.1	Einzelhaltung	
2.5.2	Gruppenhaltung	
2.5.3	Reithallen	
2.6	GEFLÜGELSTÄLLE . . . . .	47
2.6.1	Legehennenställe	
2.6.2	Mastgeflügelställe	
2.7	BETRIEBSGEBÄUDE FÜR DENACKERBAU . . . . .	51
2.8	BETRIEBSGEBÄUDE FÜR DEN OBST- UND GEMÜSEBAU . . . . .	54
2.9	BETRIEBSGEBÄUDE FÜR DEN WEINBAU . . . . .	58
2.10	DIREKTVERMARKTUNG UND PRODUKTWERBUNG . . . . .	62
2.11	BIOGASANLAGEN . . . . .	64
2.12	SOLARTECHNIK . . . . .	67

<b>3 GEBÄUDE IN DER LANDSCHAFT . . . . .</b>	<b>71</b>	<b>5 BAU-, PLANUNGSRECHT UND IMMISSIONSSCHUTZ BEI DER STANDORTWAHL . . . . .</b>	<b>107</b>
<i>Jochen Simon, Helmbrecht Boege, Prof. Dr. Martin Prominski</i>		<i>Volkmar Nies, Thomas Heidenreich</i>	
3.1 STANDORTWAHL . . . . .	72	5.1 PLANUNGSRECHTLICHE MÖGLICHKEITEN . .	108
3.1.1 Im Dialog mit Strukturelementen der Landschaft		5.1.1 Beplanter Innenbereich	
3.1.2 Anpassung oder Exposition		5.1.2 Unbeplanter Innenbereich	
3.1.3 Ausrichtung am Hang		5.1.3 Außenbereich	
3.2 LANDSCHAFTSEINBINDUNG DURCH VEGETATION . . . . .	77	5.1.4 Eingriffsregelung des Naturschutzrechtes	
3.3 ZUORDNUNG ZU STRASSEN . . . . .	80	5.1.5 Einfluss des Genehmigungsverfahrens	
3.4 STELLUNG IM SIEDLUNGSGEFÜGE . . . . .	80	5.1.6 Fazit	
3.5 FOTOREALISTISCHE DARSTELLUNG – EIN MODERNES PLANUNGSINSTRUMENT . . . .	81	5.2 IMMISSIONSSCHUTZ UND STANDORTWAHL . . . . .	121
<b>4 GESTALTUNG – PROPORTIONEN, MATERIAL UND FARBE . . . . .</b>	<b>83</b>	5.2.1 Abstandsregelungen für Geruch, Ammoniak, Feinstaub	
<i>Helmbrecht Boege</i>		5.2.2 Ausbreitungsberechnungen	
4.1 GEBÄUDE ALS TEIL DES LANDSCHAFTSBILDES . . . . .	84	5.2.3 Emissionsmindernde Maßnahmen	
4.2 GESTALTUNG UND GEBÄUDENUTZUNG . . . .	85	5.2.4 Kurzmethodik zur Standortsuche von Tierhaltungsanlagen	
4.3 GUTE GESTALTUNG UND STANDORTWAHL . . .	86	<b>6 DIE WICHTIGSTEN EMPFEHLUNGEN AUS DEN EINZELNEN KAPITELN . . . . .</b>	<b>129</b>
4.4 GEBÄUDEFUNKTION UND PROPORZION . . . .	86	<i>Helmbrecht Boege</i>	
4.5 GLIEDERUNG DER FASSADEN ALS GESTALTUNGSELEMENT . . . . .	88	ANHANG . . . . .	133
4.6 MATERIAL, STRUKTUR UND FARBE . . . . .	93	ABKÜRZUNGEN . . . . .	134
4.7 FARBE UND GEBÄUDENUTZUNG . . . . .	95	ZITIERTER RECHTSPRECHUNG . . . . .	135
4.8 MATERIALIEN UND IHRE GESTALTERISCHE WIRKUNG . . . . .	96	RECHTSGRUNDLAGEN UND VERORDNUNGEN . . .	135
4.8.1 Dachdeckungen		LITERATURHINWEISE . . . . .	136
4.8.2 Wände		INTERNETLINKS . . . . .	136
4.9 NEUE BAUFORMEN UND MATERIALIEN . . . .	99	STICHWORTVERZEICHNIS . . . . .	137
4.10 SOLARANLAGEN ALS MITTEL DER GESTALTUNG . . . . .	101	BEIRAT . . . . .	146
4.11 DETAILS FÜR GUTE BAUGESTALTUNG . . . .	101	DANK . . . . .	146
4.12 EINGRÜNUNGEN ALS GESTALTUNGSMITTEL . . . . .	102	DIE DEUTSCHE STIFTUNG KULTURLANDSCHAFT . .	147
4.13 ZEITGEMÄSSE WIRTSCHAFTSFORMEN – ZEITGEMÄSSE ARCHITEKTUR . . . . .	105	KTBL-VERÖFFENTLICHUNGEN . . . . .	148
		aid-MEDIEN . . . . .	149